



CSR*

*CORPORATE
SOCIAL
RESPONSIBILITY

Schwäbisch Hall 
Auf diese Steine können Sie bauen

Verantwortung ist Kerngeschäft

Gesellschaftspolitisches Engagement hat bei Schwäbisch Hall eine lange Tradition und ist im Leitbild des Unternehmens verankert. Die Bausparkasse setzt sich seit Jahrzehnten freiwillig in Stadt, Region und darüber hinaus für soziale und ökologische Belange ein. Geläufig sind diese Aktivitäten heute unter dem Begriff „Corporate Social Responsibility“ (CSR).

Die Bausparkasse begreift sich als wichtigen gesellschaftlichen Akteur und sieht sich in der Pflicht, Verantwortung zu übernehmen. Dazu gehört zum Beispiel, dass Schwäbisch Hall mit erstklassigen Produkten und sorgfältiger Beratung Verantwortung gegenüber seinen Kundinnen und Kunden zeigt.

Auch die faire Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern, insbesondere innerhalb der genossenschaftlichen FinanzGruppe, gehört zu diesem Selbstverständnis. Ziel ist, die Wertschöpfung des Unternehmens so auszurichten, dass sie Gutes bewirkt. Deshalb ist CSR ein Kernelement nachhaltiger Unternehmensführung.

Die Bereiche, in denen sich Schwäbisch Hall gesellschaftspolitisch engagiert, sind an ihr Geschäftsmodell angelehnt. Sie sind auch Ausdruck des Leistungsversprechens „Auf diese Steine können Sie bauen“. Als Marke steht Schwäbisch Hall vor allem für Sicherheit, Vertrauen und Verbundenheit zur Heimat. An diesen Werten richten sich auch die sozialen Aktivitäten aus. Sie konzentrieren sich auf die Felder Jugend und Bildung, Kunst und Kultur sowie Umwelt.



Ballonstart auf dem Marktplatz beim Kinderfest in Schwäbisch Hall



„Für ein Marken-Unternehmen wie Schwäbisch Hall ist eine verantwortliche und nachhaltige Unternehmensführung eine Selbstverständlichkeit.“

Dr. Matthias Metz, Vorstandsvorsitzender Bausparkasse Schwäbisch Hall AG

Corporate Social Responsibility – was ist das eigentlich?

Die Grenzen zwischen Wirtschaft und Gesellschaft werden durchlässiger. Das hat das Selbstverständnis von Unternehmen nachhaltig verändert. Sie spielen heute eine aktive Rolle im gesellschaftlichen Leben. Im sozialen Bereich geht ihr Engagement deshalb weit über die traditionellen Spenden für wohltätige Zwecke hinaus. „Corporate Social Responsibility“ (CSR) steht als Begriff für verantwortliches unternehmerisches Handeln im Rahmen der eigentlichen Geschäftstätigkeit. Darunter fallen ökologische Aspekte, aber auch die Grundsätze der Mitarbeiterführung und die Frage, wie ein Unternehmen den Austausch mit

seinen relevanten Anspruchs- und Interessengruppen gestaltet. Die Grundhaltung hinter CSR ist nicht neu. Ihre Wurzeln gehen zurück auf die Vorstellung vom ehrbaren Kaufmann. Heute, in der globalisierten, vernetzten Wirtschaft, erhält CSR neue Akzente. Kunden und Verbraucher erwarten geradezu, dass sich Markenunternehmen über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinaus gesellschaftlich engagieren. Eine verantwortungsbewusste Unternehmensführung muss deshalb die Wertschöpfung so ausrichten, dass sie Gutes bewirkt – auch im wohlverstandenen Eigeninteresse.

Mehr Chancen für junge Menschen

Ein wichtiger Bestandteil des sozialen Engagements der Bausparkasse ist die Unterstützung von Bildungsangeboten für junge Menschen. Jüngstes Beispiel ist der Campus Schwäbisch Hall, erste und einzige Hochschule für Management und Vertrieb in Deutschland. Die Bausparkasse Schwäbisch Hall war an der Gründung maßgeblich beteiligt. Sie schenkte der Hochschule ein ehemaliges Firmengebäude und leistet mit einer Fördersumme von jährlich 170.000 Euro einen signifikanten Beitrag zur Finanzierung. 15 weitere Unternehmen aus der Region, die Hochschule Heilbronn und die Stadt Schwäbisch Hall unterstützen den Campus.

Er hat sich in kürzester Zeit zu einem Paradebeispiel für die Zusammenarbeit von öffentlicher und privater Hand entwickelt. Wie erfolgreich der Campus Schwäbisch Hall ist, belegt die große Resonanz der Studierenden auf das neue Bildungsangebot. Derzeit lernen rund 500 Studenten in drei Studiengängen am Campus. Zum Wintersemester 2011/2012 sind zwei weitere Studiengänge gestartet. Langfristig sollen bis zu 1.000 junge Menschen in Schwäbisch Hall studieren. Die enge Kooperation mit Unternehmen wie der Bausparkasse bereitet die Studenten optimal auf ihren Berufseinstieg vor. Gleichzeitig profitiert die Region von neuem akademischem Nachwuchs.

Die Bausparkasse Schwäbisch Hall finanziert mehrere Deutschland-Stipendien für Studenten am Campus Schwäbisch Hall. Ein „Schwäbisch Hall-Preis“ für besonders gute Leistungen und ein neues Trainee-Programm für Studenten sind derzeit in Arbeit.



Campus Schwäbisch Hall, Studierende

Die Schwäbisch Hall Facility Management GmbH, eine Tochtergesellschaft der Bausparkasse, ist am Campus für Aufgaben wie Gebäudemanagement und Verpflegung zuständig. Die Studenten haben außerdem die Möglichkeit, im Betriebsrestaurant der Bausparkasse gut und günstig zu essen.



Bürgerstiftung „Zukunft für junge Menschen“

Mehr Chancen für Kinder

Auch für die Anliegen der ganz Kleinen hat die Bausparkasse Schwäbisch Hall ein offenes Ohr. Hier bringt sich das Unternehmen über die Schwäbisch Haller Bürgerstiftung „Zukunft für junge Menschen“ ein. Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen möglichst gute Ausbildungsbedingungen und damit faire Entwicklungschancen zu bieten. Besonders für junge Menschen mit Migrationshintergrund ist die Verbesserung der Schreib- und Lesekompetenz von großer Bedeutung und trägt zur Integration bei. Deshalb setzt die Bürgerstiftung einen ihrer Förderschwerpunkte auf die Zusammenarbeit mit Grund- und Werkrealschulen/Hauptschulen der Stadt. Konkret unterstützt die Bürgerstiftung Hausaufgaben- und Betreuungsangebote der Schulen sowie Lehrstellenaktionen und Berufsinformationsmessen. Die Bausparkasse war maßgeblich an der Gründung der Bürgerstiftung im Jahr 2002 beteiligt und leistet seither kontinuierlich sowohl finanzielle als auch immaterielle Unterstützung. So entlastet die Bausparkasse die Stiftung beispielsweise, indem sie die Geschäftsführung und sämtliche Verwaltungsaufgaben übernimmt. Das Haus hat außerdem erheblich zum Aufbau des Stiftungskapitals beigetragen. Insgesamt hat die Bausparkasse der Bürgerstiftung mehr als 1,5 Millionen Euro zukommen lassen, zuletzt anlässlich des 80. Firmenjubiläums in Form einer Spende von 350.000 Euro.

Die Bausparkasse unterstützt die Bürgerstiftung außerdem mit Know-How. Jüngstes Beispiel ist das Projekt „BiKiMi“: Eine Gruppe von Nachwuchsführungskräften des Unternehmens analysierte Defizite bei Kindergarten- und Grundschulkindern mit Migrationshintergrund und erarbeitete Lösungs- und Handlungsvorschläge. Des Weiteren ver-



Kinder haben ein Recht auf Bildung.

gibt die Bürgerstiftung Ausbildungsbeihilfen für Auszubildende sowie Stipendien für Studenten. „Zukunft für junge Menschen“ hat mittlerweile bereits drei Unterstiftungen, darunter auch die Initiative „Nachbar in Not“. Menschen aus Schwäbisch Hall, die Hilfe brauchen und durch das Netz der Sozialhilfesysteme fallen, finden hier eine Anlaufstelle. Da oft schon geringe Summen ausreichen, hat die Stiftungsarbeit bereits über 3.000 Menschen in Notlagen helfen können. Seit 2005 wird außerdem jährlich der „Bürgerpreis“ verliehen. Er würdigt Vorbilder, die sich für die Gesellschaft in besonderer Weise einsetzen.

Die Bausparkasse Schwäbisch Hall ist außerdem Mitglied bei „Aktive Bürgerschaft“, dem bundesweiten Kompetenzzentrum der genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken für Bürgerstiftungen. Seit 2008 ist Schwäbisch Hall dort auch im Vorstand vertreten. Ziel ist es, das bürgerschaftliche Engagement vor Ort durch Stiftungsarbeit zu unterstützen und die mittelständische Wirtschaft als Partner zu gewinnen.

www.buergerstiftung-schwaebisch-hall.de



Zukunft für junge Menschen

**Schwäbisch Haller
Bürgerstiftung**

Kinderhilfswerk „Off Road Kids“

Ein Dach über dem Kopf – und fürs Herz ein Zuhause

Die Bausparkasse Schwäbisch Hall unterstützt auch überregionale Projekte. Seit 2008 ist das Unternehmen Partner von „Off Road Kids“, einem Hilfswerk für Kinder und Jugendliche, die auf der Straße leben.

In Deutschland geraten jährlich einige hundert Jugendliche ins Obdachlosenmilieu. Oberstes Ziel der „Off Road Kids“ ist, diese jungen Menschen wieder in ihre Familien zu integrieren. Dazu bedarf es umfassender pädagogischer Begleitung. Mehr als 20 Sozialpädagogen arbeiten in vier Streetworkstationen in Berlin, Hamburg, Dortmund und Köln. „Off Road Kids“ bietet außerdem eine Beratungshotline für Eltern an.

Kinder und Jugendliche, die trotz intensiver Bemühungen weder bei ihrer Familie noch bei der Jugendhilfe aufgenommen werden, finden in zwei Kinderheimen der „Off Road Kids“ in Bad Dürkheim ein neues Zuhause. Die Stiftung arbeitet ganz ohne staatliche Zuschüsse und hat seit Bestehen mehr als 2.000 jungen Menschen wirksam geholfen. Die erhebliche jährliche Unterstützung der Bausparkasse für die Gehälter der über 20 Straßensozialarbeiter ist äußerst willkommen.



Auch in Deutschland gibt es obdachlose Kinder und Jugendliche.



Auf der Suche nach neuen Perspektiven



Beim Kids-Camp der „Off Road Kids“ in Bad Dürkheim

Ein Herz für Kunst und Kultur

In ihrer Rolle als „Corporate Citizen“ hat die Bausparkasse auch die schönen Künste im Blick und engagiert sich für kulturelle Institutionen und Veranstaltungen in Stadt und Region. Das Unternehmen ist Hauptsponsor der bekannten Freilichtspiele, der Literaturtage sowie der „Langen Kunstnacht“ in Schwäbisch Hall, in der Kunst- und Kulturschaffende im Zwei-Jahres-Rhythmus ihre Werke präsentieren. Die Firmenmitgliedschaft in über 30 Vereinen stellt eine zusätzliche finanzielle Unterstützung des gesellschaftlichen Lebens in Schwäbisch Hall dar.

In den Räumen der Bausparkasse finden regelmäßig Ausstellungen von Künstlern vor allem aus dem Südwesten statt und bieten ihnen die Möglichkeit, ihre Werke einer breiteren Öffentlichkeit zu präsentieren. Die hauseigene Kunstsammlung legt den Schwerpunkt auf junge baden-württembergische Kunst. Das Sammlungskonzept wurde zuletzt weiter zugespitzt und folgt dem Leitthema „Raum und Architektur“. Auch bei den Veranstaltungen hat die Bausparkasse besonders junge Leute im Blick. Regelmäßig stellt sie Räume und Logistik zur Verfügung. Bekannteste Beispiele sind die Vortragsreihe „Kinder-Uni“ und das internationale Jugendtheaterfestival, das mit Räumlichkeiten und Logistik unterstützt wird.

Ganz bewusst öffnet die Bausparkasse ihre Türen für die Öffentlichkeit und ermöglicht zudem Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an vielen sehr unterschiedlichen Veranstaltungen teilzunehmen. Dies reflektiert das Selbstverständnis des Unternehmens als offenes Haus und Plattform für regionale Kontakte.



Freilichtspiele in Schwäbisch Hall, Große Treppe: „Ein Sommer-
nachtstraum“, William Shakespeare



Eröffnung der „Langen Kunstnacht“ 2011 im Forum der Bausparkasse Schwäbisch Hall mit „Panorama“ von Peter Zimmermann

Gemeinsam Gutes tun

Schwäbisch Hall setzt auch auf das gesellschaftliche Engagement seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das Leitbild formuliert es folgendermaßen: „Wir halten soziales Engagement des Unternehmens und auch jedes Einzelnen für wichtig – und deshalb fördern wir es.“ In der Praxis heißt das zum Beispiel, dass die Bausparkasse Schwäbisch Hall „Corporate Volunteering“ – das soziale Engagement einzelner Mitarbeiter – besonders honoriert. Seit 2009 können Angestellte für ehrenamtliche Tätigkeiten, zum Beispiel in der Jugendarbeit, jährlich einen Tag Sonderurlaub erhalten. Die Aktivitäten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Schwäbisch Hall umfassen ein breites Spektrum. Dazu gehört die Unterstützung von Sport-, Freizeit- und Ferienprogrammen für Kinder und Jugendliche, das Engagement für kranke und behinderte Mitmenschen bis hin zur Mithilfe bei Umweltprojekten wie der Wiederaufforstung von Wäldern.

Ein weiterer Beleg für den hohen Stellenwert, den humanitäre Hilfe bei Schwäbisch Hall genießt, verdeutlichen auch die Spendenaktionen, die Mitarbeiter in Innen- und Außendienst und gemeinsam mit dem Unternehmen seit 2002 organisieren, unter anderem für die Opfer von Umweltkatastrophen in aller Welt. Dabei werden die Spenden der Mitarbeiter vom Unternehmen verdoppelt oder großzügig aufgerundet. Verlässlicher und bewährter Partner ist die Diakonie Katastrophenhilfe Stuttgart. Die Spendenbilanz seit Beginn der Aktionen erreichte im Jahr 2011 die 750.000-Euro-Marke.



Hilfsgüter treffen in Ostafrika ein. (Foto: Christoph Püschner/Diakonie Katastrophenhilfe)

STOLZE BILANZ

Seit 2002 spendeten Mitarbeiter und Unternehmen über die Diakonie Katastrophenhilfe rund 750.000 Euro für humanitäre Zwecke.

2002	Hochwasser Oder-Neiße	125.000 Euro
2005	Tsunami in Südostasien	230.000 Euro
2006	Erdbeben in Pakistan	85.000 Euro
2010	Erdbeben in Haiti	140.000 Euro
2010	Flut in Pakistan	104.000 Euro
2011	Dürre in Ostafrika	60.000 Euro



Aufbauhilfe für Südostasien



Sauberes Wasser für Haiti

Wertschöpfung und Wertschätzung

Die Bausparkasse Schwäbisch Hall ist Markenzeichen und Synonym für den erfolgreichen Weg in die eigenen vier Wände. Sie sind Ausdruck von Sicherheit und Geborgenheit – kurz „Heimat“. Die Bausparkasse möchte nicht nur in der Öffentlichkeit, bei Kunden und Geschäftspartnern für diese Werte stehen. Auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gilt: „Auf diese Steine können Sie bauen.“ Schwäbisch Hall versteht sich als attraktiver Arbeitgeber, der das Personalmanagement fortschrittlich gestaltet. Deshalb trägt die Geschäftspolitik auch den Interessen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Rechnung. Schwäbisch Hall beteiligt sie mit einem erfolgsorientierten Vergütungssystem am Unternehmenserfolg und bietet umfangreiche Zusatzleistungen wie eine beitragsorientierte Altersversorgung.

Qualifizierte Mitarbeiter werden gezielt auf Führungsaufgaben vorbereitet und bei ihrer fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung begleitet. In Zusammenarbeit mit dem Tochterunternehmen Schwäbisch Hall Training GmbH (SHT) bietet Schwäbisch Hall ein umfangreiches Programm an Seminaren zu fachlichen Themen und generellen Handlungskompetenzen.

Das Unternehmen fördert außerdem die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben, beispielsweise mit flexiblen Arbeitszeitmodellen. Die Teams regeln ihre Anwesenheit heute weitgehend selbst. Ein Zeitausgleich erfolgt mit bis zu 30 freien Gleitzeittagen. Darüber hinaus existieren viele unterschiedliche Teilzeitmodelle. Die Teilzeitquote liegt bei rund einem Drittel und ist damit deutlich höher als im Branchendurchschnitt. Bereits seit 1970 bietet die Bausparkasse professionelle Kinderbe-



Fröhliche Gesichter in der Kindertagesstätte von Schwäbisch Hall

treuung in der eigenen Kindertagesstätte für Kinder von drei bis zehn Jahren, seit 2009 mit Kleinkindgruppe für Kinder ab dem ersten Lebensjahr. Die im Vergleich längeren und flexibleren Öffnungszeiten der Tagesstätte, deren räumliche Nähe zum Arbeitgeber und eine kurzfristige Notfallbetreuung stellen große Vorteile für berufstätige Eltern dar.

Um Mitarbeiter in allen Lebenslagen zu unterstützen, die ein besonderes familiäres Engagement erfordern, hat Schwäbisch Hall 2008 eine betriebliche Pflegepause eingeführt. Wenn ein naher Angehöriger erkrankt, können Mitarbeiter eine unbezahlte Pflege-



Die Hauptverwaltung in Schwäbisch Hall

pause von bis zu zwei Jahren einlegen oder in diesem Zeitraum Arbeitszeit reduzieren. Die Bausparkasse gehörte zu den ersten Unternehmen Deutschlands, die für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein Seniorenstift gebaut haben. Die angeschlossene Pflegeabteilung steht auch für die Betreuung pflegebedürftiger Angehöriger zur Verfügung. Als verantwortungsvoller Arbeitgeber bietet Schwäbisch Hall außerdem ein umfassendes „work-life-balance“-Programm zur aktiven Gesundheitsvorsorge. Die Angebote reichen von klassischen Fitness- und Anti-Stress-Seminaren bis hin zur Suchtprävention, etwa in Form einer Nichtraucher-Sprechstunde.

CSR*

CSR bei Schwäbisch Hall auf einen Blick

Schwäbisch Hall übernimmt Verantwortung – nach außen, in seiner Rolle als engagiertes Mitglied unserer Gesellschaft. Auch nach innen – gegenüber seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Geschäftspartnern und innerhalb der genossenschaftlichen FinanzGruppe – versteht sich das Unternehmen als zuverlässiger und verantwortungsbewusster Arbeitgeber und Partner.

- Unterstützung des Campus Schwäbisch Hall
- Traineeprogramme und Stipendien für Studenten
- Schwäbisch Haller Bürgerstiftung „Zukunft für junge Menschen“ (Schwerpunkt Jugend und Bildung)
- Unterstützung lokaler und regionaler Bildungseinrichtungen (Stadtbibliothek, Musikschule)
- Überregionale Unterstützung der Hilfsorganisation „Off Road Kids“ für obdachlose Kinder
- Sponsoring von regionalen Kunst- und Kulturveranstaltungen (Freilichtspiele, „Lange Kunstnacht“, Kunstsammlung und Kunstausstellungen)
- Unterstützung der ehrenamtlichen Engagements von Mitarbeitern (Corporate Volunteering)
- Mitgliedschaft in rund 30 Vereinen (Schwerpunkt Jugendarbeit)
- Mitarbeiterspendenaktionen für Katastrophenhilfe mit Verdoppelung durch die Schwäbisch Hall-Gruppe (Matching Grants)
- Familienfreundliches Unternehmen mit den Bausteinen variable Arbeitszeit, Teilzeitmodelle, Job-sharing, Tlearbeit, Job-Ticket, Kinderbetreuung in der firmeneigenen Kindertagesstätte, erweiterter Erziehungsurlaub, Pflegepause, Seniorenwohnstift
- Umfangreiche Angebote zur Aus- und Weiterbildung von jungen Menschen, Mitarbeitern und Nachwuchsführungskräften

„Knöllchen“ tun Gutes

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die auf dem Betriebsgelände oder in den Parkhäusern der Bausparkasse Schwäbisch Hall falsch parken, erhalten – wie im öffentlichen Straßenverkehr – Strafzettel. Die Einnahmen aus diesen „Knöllchen“ werden in der so genannten Parksünderkasse gesammelt. Der Betrag wird einmal jährlich vom Gesamtbetriebsrat der Schwäbisch Hall-Gruppe in Abstimmung mit der Personalabteilung an gemeinnützige soziale Einrichtungen im Raum Schwäbisch Hall gespendet. In den letzten zehn Jahren kamen so weit über 100.000 Euro zusammen, die viele ehrenamtliche Initiativen und Vereine bei der Finanzierung ihrer Arbeit unterstützen.

Ehrenamtliche Helfer im Einsatz – diese Mitarbeiter sind drei von vielen Kolleginnen und Kollegen, die sich in ihrer Freizeit für die Gesellschaft engagieren.

Jutta Pfefferle betreut ehrenamtlich Kinder und Jugendliche in einem christlichen Jungscharlager. Ab 1995 nahm sie als Kind teil und wechselte mit 16 auf die Seite der Betreuer. Seitdem ist sie jedes Jahr dabei.



Reinhard Hengeler unterstützt den Verein Bergwaldprojekt, der sich für den Schutz und Erhalt heimischer Bergwälder einsetzt.



Brigitte Kallina hilft seit über 20 Jahren in der sozialen Einrichtung „Offene Hilfen“ in Schwäbisch Hall. Zusätzlich organisiert sie ehrenamtlich Veranstaltungen wie zum Beispiel Seniorennachmittage.



Ansprechpartnerin zum Thema CSR: Susanne Kessen
Bausparkasse Schwäbisch Hall AG
Crailsheimer Straße 52
74523 Schwäbisch Hall
www.schwaebisch-hall.de

Schwäbisch Hall 
Auf diese Steine können Sie bauen

